



Einhändig und so schnell wie möglich ein Schachbrett aufbauen: Das gelang Maxim Warburg in 40,23 Sekunden. Nun hofft er, dass sein Rekord vom Guinness Buch der Rekorde anerkannt wird.

Foto: p

Leibnizschüler Maxim Warburg unterbietet Bestleistung

# Weltrekord im Schachbrettaufbau

**Offenbach** (red) – Strahlender Sonnenschein begleitete das Festwochenende der Offenbacher Vereine am Mainufer.

Besonders viele Aktivitäten luden dieses Jahr am Stand der Vereinigten Schachgesellschaft (VSG) Offenbach zum Mitmachen ein. Nach der Standerröffnung durch Bürgermeister Peter Schneider im Rahmen einer Schnellschach-Partie gegen den Offenbacher U8-Hessenmeister Dominik Laux folgte ein Weltrekordversuch für das Guinness-Buch der Rekorde im einhändigen Schachbrettaufbau gegen die Uhr.

Aus einer anfänglich geschlossenen Kiste, die mindestens zehn Zentimeter vom Schachbrett entfernt stand, musste mit nur einer Hand das komplette Schachbrett so schnell wie möglich aufgebaut werden. Es durfte auch jeweils nur eine Figur auf einmal in die Hand genommen werden. Bisher hielt die elfjährige Pakistanerin Mehak Gul mit gut 45 Se-



Beim Mainufercup der Grundschulen waren 15 Teilnehmer und viele Zuschauer am Stand der VSG.

Foto: p

kunden den Weltrekord in dieser „Disziplin“. Das hat sich nun geändert. Unter den Blicken von mehreren Zeugen (drei sind vorgeschrieben) wurden alle Versuche von Organisator Andreas Laux auf Video aufgenommen. Eine digitale Stoppuhr lief im Bild mit. VSG-Mitglied und Leibnizschüler Maxim Warburg gelang schließlich die Sensation: Mit 40,23 Sekunden unterbot der zwölfjährige Sechstkläss-

ler die alte Bestleistung und holte den Weltrekord nach Offenbach. Nun liegt es an der Guinness-Buch-Redaktion, das Video und die Zeugenbekundungen anzuerkennen. Nach dem Weltrekord ging es direkt mit einem Blitzturnier der Grundschüler um den Mainufercup weiter. 15 Kinder zwischen fünf und zehn Jahren aus Schulen in Offenbach, Dietzenbach und Heusenstamm hatten sich angemeldet. Gewinner

war der Heusenstammer und ehemalige VSG-Spieler Noah, knapp vor den Offenbacher VSG-Mitgliedern und Erasmus-Schülern Rosalie und Florin. Der jüngste Teilnehmer, Erasmus-Kindergartenkind Filip, kam auf den vierten Platz. Alle Teilnehmer freuten sich über Gummibärchen sowie Pokale für die ersten drei. Auch die Schüler ab der fünften Klasse trugen ein Blitzturnier aus. Acht Schüler spielten über sieben Runden drei Mainuferfestpokale aus. VSG-Mitglied Tim aus der Albert-Schweitzer-Schule setzte sich mit sechs Punkten vor Vereinskamerad und Oswald-von-Nell-Breuning-Schüler Sebastian durch. Es folgten die Leibnizschüler und VSG-Mannschaftskameraden Tom und Kolja auf den Plätzen drei und vier mit jeweils fünf Punkten. Beethoven-Schüler Edwin wurde als Grundschüler bester Nicht-Vereinsspieler unter den älteren Jugendlichen.